

Veranstaltungs- programm

F 1762/25

SOZIALE ARBEIT ÜBER GRENZEN HINWEG

Zusammenarbeit in grenzüberschreitenden Einzelfällen und Jugendhilfe im Ausland nach der Brüssel IIb Verordnung

19.03.2025, 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr
digital

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Christian Höhn, Referatsleiter Internationales Sorgerecht, Bundesamt für Justiz

Sebastian Regitz, Sozialarbeiter, sachbearbeitender Referent im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I / Internationaler Sozialdienst

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleitung im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I/Internationaler Sozialdienst

LEITUNG

Ursula Rölke, Arbeitsfeldleitung im Deutschen Verein, Arbeitsfeld I/Internationaler Sozialdienst

INHALT

Die Bearbeitung von grenzüberschreitenden Einzelfällen stellt Fachkräfte der Sozialen Arbeit häufig vor besondere Herausforderungen, sowohl in der fachlichen Einschätzung als auch in der notwendigen Zusammenarbeit mit Fachstellen im Ausland. Für die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union gab es zum 1. August 2022 eine wesentliche Änderung: Die sogenannte Brüssel IIb-Verordnung trat in Kraft, die die Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung von Entscheidungen in Ehesachen und in Verfahren betreffend die elterliche Verantwortung sowie über internationale Kindesentführungen regelt.

Damit verbunden sind wesentliche Neuerungen für die Zusammenarbeit mit dem Ausland, die sich auch auf die Praxis der Sozialen Arbeit auswirken. Dies betrifft insbesondere das Einholen von Sozialberichten, Gefährdungsmeldungen im Kinderschutz und die Zusammenarbeit bei der Unterbringung von Minderjährigen im Ausland. Diese Veränderungen und insbesondere die

aktuellen Wege der Zusammenarbeit mit dem Ausland sollen in der Veranstaltung erläutert werden.

ZIELE

- ❖ Die Teilnehmenden kennen die Herausforderungen grenzüberschreitender Fälle – insbesondere auch von Unterbringungen im Ausland - und sind für Besonderheiten sensibilisiert.
- ❖ Sie kennen die einschlägigen Vorschriften aus der Brüssel IIb-Verordnung, sowie deren Absicht und Anwendung
- ❖ Sie kennen konkrete Handlungsmöglichkeiten in entsprechenden Fällen

ZIELGRUPPEN

Die angebotene digitale Fachveranstaltung richtet sich an Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe, die in ihrer Arbeit mit grenzüberschreitenden Konstellationen in Berührung kommen.

PROGRAMMVERLAUF

MITTWOCH, 19.03.2025	
Uhrzeit	
09.30	Check in
10.00	Begrüßung und Eröffnung Ursula Rölke
Teil I	Die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Fragen der Kinder- und Jugendhilfe / Soziale Arbeit über Grenzen hinweg
10.10	Besonderheiten grenzüberschreitender Konstellationen und das Unterstützungsangebot des ISD Sebastian Regitz
10.30	Grenzüberschreitende Kooperation im Kinder- und Jugendhilfebereich – das Bundesamt für Justiz als deutsche Zentrale Behörde Christian Höhn
10.50	Fragen und Diskussion Moderation Ursula Rölke
11.15	Kaffeepause

Teil II	Die Unterbringung von Kinder im Ausland
11.30	Das Konsultationserfordernis nach Brüssel IIb-VO und KSÜ bei Auslandsmaßnahmen Christian Höhn
12.00	Rechtliche und fachliche Anforderungen an die Platzierung im Ausland Ursula Rölke
12.30	Fragen und Diskussion Moderation Sebastian Regitz
13.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS SPÄTESTENS

17.02.2025

VERANSTALTUNGSORT

digital

KONTAKT (*fachliche Fragen*)

Ursula Rölke

Tel: +493062980 408

E-Mail: Ursula.Roelke@deutscher-verein.de

KONTAKT (*organisatorische Fragen*)

Martin Richter

Sachbearbeiter

Veranstaltungsmanagement

Tel.: +493062980 424

Martin.Richter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

Mitglieder

31,00 Euro

Nichtmitglieder

39,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

<https://www.deutscher-verein.de/events/detail/zusammenarbeit-grenzueberschreitende-einzelfaelle/>

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein oder eine Teilnahmeab-sage, vgl. AGBs unter www.deutscher-verein.de.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30 62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30 62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de